

Kapitel 1

Theoretische Grundfragen des Entstehens feindlich-negativer Einstellungen und des Umschlagens dieser Einstellungen in feindlich-negative Handlungen in ihrer Bedeutung für die Vorbeugung und Bekämpfung derartiger Handlungen

1.1. Das gesellschaftliche Erfordernis der Erhöhung der Wirksamkeit der Vorbeugung und Bekämpfung feindlich-negativer Handlungen entsprechend der Gesellschaftsstrategie der SED für die 80er und 90er Jahre

Die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR entsprechend der vom X. Parteitag der SED beschlossenen und in den nachfolgenden Plenartagungen präzisierten Gesellschaftsstrategie der 80er Jahre erfordert die allseitige Entwicklung und Vervollkommnung aller Bereiche des gesellschaftlichen und staatlichen Lebens im Sozialismus, insbesondere die Realisierung der ökonomischen Strategie und die unablässige Stärkung der sozialistischen Staatsmacht unter den komplizierter gewordenen äußeren und inneren Bedingungen.¹ Untrennbarer Bestandteil dieser Gesellschaftsstrategie ist die Durchsetzung der Sicherheitspolitik der Partei der Arbeiterklasse, die die umfassende Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und einer hohen politischen Stabilität der DDR einschließt.²

Vor allem mit Blick auf die in den 90er Jahren zu realisierenden Aufgabenstellungen ergeben sich in Verwirklichung dieser Politik objektiv höhere Sicherheitserfordernisse aus der weiteren planmäßigen Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, insbesondere aus der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie und der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie als Hauptweg zur Stärkung der sozialistischen Staatsmacht, aus der wesentlichen Verschärfung der internationalen Lage und der Verstärkung

¹ Vgl. Programm der SED, Dietz Verlag Berlin 1976 und Bericht des ZK der SED an den X. Parteitag der SED, Dietz Verlag Berlin 1981

² Vgl. Forschungsarbeit "Die auf den Sicherheitserfordernissen der sozialistischen Gesellschaft beruhende Sicherheitspolitik der Partei und die daraus resultierenden Anforderungen an die politisch-operative Arbeit des MfS"; VVS JHS 0001 - 256/84